



suedostschweiz.ch Dienstag, 27. November 2018 | Nr. 277 | AZ 7000 Chur | CHF 3.50

WEF kostet wieder mehr

Vom zurückliegenden Jahrestreffen des World Economic Forum (WEF) bleibt in Davos zentral der Besuch des US-Präsidenten in Erinnerung. Jetzt sind auch die Sicherheitskosten des WEF 2018 bekannt. Mit 9,46 Millionen Franken liegen sie erneut über dem Kostendach von acht Millionen Franken. Damit kommen auf den Bund, den Kanton Graubünden, die Gemeinde Davos und die WEF-Organisation zusätzlich zu ihrer in einem Finanzierungsmodell geregelten Beteiligung Mehrkosten von 1,46 Millionen Franken zu. Den Grossteil davon übernehme der Bund, sagt der Mediensprecher des WEF-Ausschusses der Bündner Regierung. (béz)

REGION SEITE 3

Verlässt die SVP das Glück?

Die SVP hat am Wochenende mit der Selbstbestimmungsinitiative nur ein mageres Resultat eingefahren. Die knapp 34 Prozent Zustimmung sind das schlechteste Resultat, das die Partei bisher für ihre ausländer- und fremdenkritischen Volksinitiativen erreicht hat. Dies ist kein gutes Omen für die Begrenzungsinitiative, die nun als nächste an der Reihe ist und das Freizügigkeitsabkommen mit der EU aufs Spiel setzt. Ein Rückblick auf frühere Urnengänge zu SVP-Begehren zeigt auch, dass die Partei bei Migrationsfragen weit ins bürgerliche Lager hinein beim Stimmvolk Unterstützung findet. Sobald es aber um demokratiepolitische Fragen geht, erreicht sie nur noch ihre eigenen Wähler. (amma)

NACHRICHTEN SEITE 21

Kiew verhängt Kriegsrecht

Die Nato-Staaten fordern Russland im Konflikt mit der Ukraine zu Zurückhaltung auf. «Es gibt keinerlei Rechtfertigung für den Einsatz militärischer Gewalt gegen ukrainische Schiffe und Marinepersonal», sagte Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg gestern Abend nach einer Sondersitzung der Nato-Ukraine-Kommission. Man rufe Moskau auf, festgesetzte ukrainische Seeleute und Schiffe sofort freizugeben. Russlands Küstenwache hatte am Sonntag drei Boote der ukrainischen Marine bei der Durchfahrt durch die Meerenge von Kertsch vor der annektierten Halbinsel Krim gewaltsam gestoppt und die Boote mitsamt Besatzung festgesetzt. Kiew verhängte gestern für 30 Tage Kriegsrecht. (sda)

NACHRICHTEN SEITE 19

Nach Ja zu «Eisball» gibt Chur Gas

Die Stadt Chur pusht nach dem Ja zum Projekt «Eisball» jetzt das Projekt Ringstrasse. Bereits zu Beginn des nächsten Jahres will sie einen Wettbewerb für den Bau einer neuen Schul- und Hallensportanlage starten.

von Hans Peter Putzi

Die deutliche Zustimmung zum Sportanlagen-Projekt «Eisball» auf der Churer Oberen Au ist nicht nur ein Ja zum neuen Fussball-Kleinstadion und zur neuen Trainings-Eishalle. Die Churer Bevölkerung hat den Churer Behörden damit auch einen Auftrag erteilt: Der Soverän will jetzt die Erstellung einer neuen Schulanlage mit einer Dreifachturnhalle auf dem heutigen Sportplatz Ringstrasse vorantreiben.

Stadtrat stellt Jury zusammen

Die Arbeiten für dieses Projekt sind seit Monaten im Gange. Nun kann der Churer Stadtrat an die Öffentlichkeit damit: «Wir planen, noch im ersten Quartal 2019 einen Projektwettbewerb zu lancieren», sagt der zuständige Stadtrat Patrik Degiacomi dazu auf Anfrage.

Derzeit ist die Churer Exekutive unter anderem damit beschäftigt, eine Jury zur Beurteilung der zu erwartenden Vorschläge zusammenzustellen. Diese soll dann im Sommer 2019 das Siegerprojekt bestimmen.

«Wir planen, bereits im ersten Quartal 2019 einen Projektwettbewerb zu lancieren.»

Patrik Degiacomi
Stadtrat Chur

Danach wird das Projekt weiterbearbeitet, damit eine möglichst hohe Kostengenaugigkeit erreicht werden kann. Die aktuelle Planung sieht vor, dass das Geschäft im Frühjahr 2021 dem Gemeinderat vorgelegt werden kann.

Bezug Sommer 2023 denkbar

Degiacomi rechnet damit, im Sommer/Herbst 2021 mit einer baureifen Vorlage vors Volk treten zu können. Sofern keine Hindernisse übersprungen werden müssen, wäre ein Baubeginn im Herbst 2021 und ein Bezug der Anlage im Sommer 2023 denkbar. Wobei Degiacomi hier vom optimalsten Fall spricht. Jede Verzögerung, zum Beispiel durch Einsprachen von Anwohnern, würde diesen ehrgeizigen Zeitplan des Stadtrates gefährden.

REGION SEITE 5



Zelt steht, Humor kann kommen

Comedy auf 2000 Metern über Meer: Mit einem Auftritt des Schweizer Duos Lapsus beginnt am 6. Dezember das elftägige Arosa-Humorfestival. Im Interview erzählt Direktor Frank Baumann, was es dieses Jahr zu entdecken gibt.

KULTUR REGION SEITE 17

SPORT

Volle Agenda: Immer mehr Turniere drängen in den Tenniskalender – zum Ärger der Stars wie Weltnummer 1 Novak Djokovic. SEITE 25



Bild Keystone

SPORT

Im «Theatre of Dreams»: Gegen das grosse Manchester United streben die Young Boys eine Sensation in der Champions League an. SEITE 27

NACHRICHTEN

Der Gen-Mensch ist Wirklichkeit: Eine chinesische Mutter hat genmanipulierte Zwillingmädchen zur Welt gebracht. SEITE 19

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



2°/3°
Seite 31

Inhalt

Region	3	Leben	18
Churer Kinos	11	Nachrichten	19
Todesanzeigen	15	Sport	25
Forum	16	TV-Programm	30
Kultur Region	17	Wetter / Börse	31

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubunden@suedostschweiz.ch
Reichweite 171000 Leser (MACH-Basic 2018-1) Kundenservice/Abo Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



INZERATE



Hüsler Nest Center Chur
www.huesler-nest-chur.ch

Weihnachts-Special vom 1. bis 31.12.18

10% Rabatt auf Produkte von STEINER 1888

